



Serbien kontra Oesterreich.

(Noch immer erbitterte Stimmung.)

Die Resolution Serbiens gegen Oesterreich wegen der Annexion Bosniens und des Agrarministerprotestes...

Partei-Nachrichten.

Die Parteiverhältnisse in Bayern

werden in diesen Tagen recht eigentümlich beleuchtet. Von Seiten der Zentrumsmitglieder ist man es gewohnt...

München, 8. Okt. In einer großen Zentrumsversammlung, bei der Redifertigung der Steuerpolitik des Zentrums...

Polnischer Sozialismus. Wie ein polnisches Blatt meldet, fand der erste Kongress der Partei der polnischen Sozialisten...

Kleine politische Nachrichten.

Bermittlung in der Hanauer Edelmetallindustrie. In dem Konflikt zwischen der Arbeitgeber- und -nehmer der Hanauer Edelmetallindustrie...

Arbeits Einschränkung der Tabakfabriken. Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Infolge Mangels an Aufträgen wollen nach Mitteilung der „Reff. Ztg.“...

Schuldensitzen in der bergischen Seidenindustrie. Infolge neuer Rohstoffpreise, die von dem Verein der Seidenfabrikanten in Elberfeld herausgegeben...

Der Appellationsgerichtshof erhöhte die Strafe des wegen Spionage von dem ersten richterlichen Instanz zu fünf Jahren verurteilten österreichischen Unterleuten Karl Müller...

Die Affäre d'Amade.

Mulay Hafids Bedingungen.

Paris, 7. Oktober. Die erste Sitzung der d'Amadeischen Kommissionen ist bereits eingetreten. Die Regierung läßt durch den „Recht Parisien“ erklären...

Aus Paris wird uns gemeldet: General Louche, der Leiter des Militärkabinetts, erklärte in einer Unterredung...

Der Korrespondent des „Matin“ in Tanger ist in der Lage, mitzuteilen, welche Antwort der Sultan auf die französischen Vorschläge bezüglich der Anektion von 150 Millionen Francs gegeben hat...

Sofortige Rücknahme des Gebiets von Sana'a und Casablanca. Er verpflichtet sich, die Sicherheit in diesen Gebieten aufrecht zu erhalten und erst, die Anstellung eines Polizeipostens von maroccanischen Truppen zu gestatten...

...ihren guten Willen leugnen, oder unter Aufstellung der Altes oder Altkatholiken die Forderungen als unannehmbar bezeichnen...

Tag. Bebel hat zunächst für seine Person gesprochen, aber er repräsentiert zugleich die radikalen Sozialisten in der Sozialdemokratie...

Der alte Bebel bleibt eben der Alte. Mit dieser Feststellung und den aus ihr gemonnenen Folgerungen konnte der treffenden Charakteristik des führenden Berliner Parteivorsitzenden...

Expresser.

L. O. Der Expresserprophet, der jetzt in Moabit abgehandelt wird und der einen tiefen Blick tun läßt in die elenden Praktiken eines verderblichen Systems...

Dieses Blatt existiert allerdings nicht von heute und morgen. Aber seine Charaktere brauchte der Dabbel-Prozess gar nicht erst zu weiteren Aufschlüssen zu bringen...

Ueber den Stand des Massenstreiks in Schweden

teilt uns die Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände, deren Syndikus Dr. Tämler während des Generalfreistreibens persönlich in Schweden weilte, nach in Stockholm eingelegenen Erkundigungen mit:

Am 6. September leitens der Landesorganisation der Arbeiter der Streik auf diejenigen Arbeiter beschränkt wurde, die bei Mitgliedern des schwedischen Arbeitgeberverbandes beschäftigt waren...

„Als mancher Kernschuß noch gelassen, halt! rief der Postmann, wollen Das Stueck drüber nur beschn, Da steht er zwischen Schollen...

„Als mancher Kernschuß noch gelassen, halt! rief der Postmann, wollen Das Stueck drüber nur beschn, Da steht er zwischen Schollen...

„Als mancher Kernschuß noch gelassen, halt! rief der Postmann, wollen Das Stueck drüber nur beschn, Da steht er zwischen Schollen...

Und wie das Schrot den Muder padt, Hoch sprang er auf im Bogen; Es war der Schnellstrahl letzter Art, Das Leben ist entflohen...

Niel weniger Vergnügen als die Suchjagd, macht die Treib- und Klapperjagd, bei der jeder Jäger auf seinem Posten verharren muß...

Dafür aber kommt es dann oft am Schluß der Jagd vor, daß sich ein merkwürdiger Nebenbesitzer im Gesamtresultat ergibt: jeder einzelne Jäger hat seine Treffer erzielt...

herrn gelagt haben: „Ewädiger Herr, wenn wir alle angeschlossenen Treiber mitzählen, kommt das auch lange nicht heraus.“

Bei solchen Jagden ist schließlich das Jagdfrüstück das Schönste und Herrlichste, zumal wenn es durch gute Jagdgeschichten genützt wird...

Ein alter Revierräger auf dem Lande hatte sich im Winter bei großem Schnee eine Hasenfurze im Garten gemacht, um bei hellem Mondenschein dort Hasen zu fischen...

Das war die Hasenjagd in der Jägerstube.

der Welt stellen. An der eigentlichen Grenze werde ein gemischtes, aus Franzosen und Maroffanern gebildetes Polizeikorps die Sicherheit aufrecht erhalten, und zwar unter maroffanischem Oberkommando anstatt unter französischem. Außerdem verlangt Maroffo von den 40 Prozent Zolleinnahmen, die zur Garantie gestellt sind, 10 Prozent für sich und nur die übrigen 30 Prozent als Garantie.

Weiter wird aus Madrid telegraphiert: Kabinettschef Maura erklärte nach dem gestrigen Ministerrat, General Maza in erwarde die Ankunft der verlangten Verstärkung, um die Operationen fortzusetzen, wenn bis dahin kein Angriff der Maroffaner erfolge. Der Finanzminister erneuerte seine Versicherungen, daß er über die notwendigen Geldmittel verfüge, um die Rollen des Festunges zu bestreiten.

In englischen Unterhause richtete der Nationalist Dillon an die Regierung die Anfrage, ob die britische Regierung der spanischen irgend welche Versicherung gegeben habe, ferner ob Spanien eine Besetzung Tetuans oder eines bedeutender maurischer Gebiete plane, und ob bei der britischen Regierung von der spanischen sondiert worden sei, wie sie sich zu derartigen Unternehmungen stellen würde. Der Parlaments-Untersekretär MacKinnon Wood erwiderte, er müsse alle drei Fragen in verneinendem Sinne beantworten.

(Siehe auch den heutigen Leitartikel!)

### Ferrer und kein Ende.

Paris, 8. Okt. Der Pariser Anhang des Spaniers Ferrer bot gestern nachmittags 60 Automobile zu einer Kundgebung vor der spanischen Botschaft auf. Der Polizei gelang es aber, durch Versperzung der Zufahrten die Kundgebung zu vereiteln, deren Veranstalter dann auf dem linken Seineufer Plätze mit gegen die spanische Regierung gerichteten Text zur Schau trugen.

Aus Barcelona erhalten wir folgendes Telegramm: Ein Mitarbeiter des „Matin“ hatte Gelegenheit, Ferrer in seinem Gefängnis zu sprechen. Dieser erklärte sich weder über das Gefängnispersonal noch über den Direktor oder die Gefängnisverwaltung besorgen zu können. Sein Protest richtete sich gegen die Einzelhaft, die man über ihn verhängt habe und die für seine Gesundheit verhängnisvoll gewesen sei. Infolge der Einzelhaft habe er erst vor wenigen Tagen von der gegen ihn erhobenen Anklage Kenntnis erhalten. Über 2000 Gefangene seien verhöört worden und hätten verurteilt, ihn, Ferrer, nicht einmal zu kennen. Dagegen habe der Bürgermeister von Masnon erklärt, daß Emillière die Wohnung Ferrers betreten haben.

Die Anklagen der oben erwähnten Automobile, unter denen Ferrer's, Yvet ot, Merle und andere bekannte Führer, aber auch einige elegant gekleidete Damen sich befanden, trugen Plakate, auf denen zu lesen war: „Die Könige wollen Ferrer's Kopf.“ „Nieder mit dem Kerkerismus“ und ähnliches. Der Zug, der durch die Avenue Opera seinen Weg nahm, wurde aufgehalten, zahlreiche Aufreue wurden unter die rasch sich anammelnde Menge geworfen. Erst nach einer Stunde konnten die Wagen ihre Fahrt fortsetzen. Zu der beachtlichsten Manifestation vor der Botschaft kam es jedoch bis zum Einbruch der Dunkelheit nicht. Der friedliche Park Monceau war zum Hauptquartier eines starken Polizeiaufgebots gemacht und die Zugänge zum Boulevard de Courcelles waren von Schaulustern besetzt worden. Das spanische Botschaftshotel wurde von Polizisten besetzt. Bis nach sechs Uhr war alles ruhig, doch schien eine Ansammlung kleiner Truppen von Garaballern und anderen durch revolutionäre Abteilungen lennlich gemachten Männern in den Nebenstraßen anzudeuten, daß die Absicht einer Demonstration nicht aufgegeben war.

### kleine Tagesnachrichten.

#### Rueger über den Charakter Wiens.

Bürgermeister Rueger sprach sich gelegentlich der Bürgervereidigung über den deutschen Charakter der Stadt Wien aus. Als Bürgermeister der Reichshauptstadt sei er verpflichtet, dafür zu sorgen, daß der deutsche Charakter der Stadt aufrecht erhalten bleibe. Er werde dafür sorgen, daß er unter jeder Bedingung gewahrt bleibe. „Wer nach Wien kommt, ist verpflichtet, die deutsche Sprache zu lernen, weil er hier kein Fortkommen findet. Ich werde streng darauf bestehen, in meiner Vaterstadt Wien nur eine deutsche Schule existiert und gar keine andere.“

#### Verhaftung des verschwundenen Leutnants Vair.

Der aus seiner Garison verschwundene Marineleutnant Vair wurde in Brno (Departement Corde) verhaftet. Er verdächtige, bei seiner Verhaftung Selbstmord zu begehen, wurde dann aber daran verhindert.

#### Verhaftung eines Spions.

Gestern wurde in Loulon ein Mann unter dem Verdacht der Spionage verhaftet, nachdem er sich längere Zeit bei den Batterien herumgetrieben hatte, mit denen Schießversuche auf das Panzerschiff „Sena“ vorgenommen wurden und die aus 140- und 160-Millimeter-Geschützen neusten Modells bestanden. Man glaubt es mit einem Deutschen (?) zu tun zu haben.

#### Wie der Jar nach Italien reist.

Nachdem die türkische Regierung in der Frage der Durchfahrt der russischen Kriegsschiffe durch die Meerenge absolut kein Entgegenkommen zeigt, wird, wie man im Ministerium des Äußeren berichtet, die Reise des Jaren auf dem Landwege, und zwar über Oesterreich nach Italien, erfolgen. In Begleitung des Jaren wird sich Iswolski befinden. Der italienische Hof ist bereits von den abgeänderten Reiseabsichtungen des Jaren verständigt worden.

#### Gefühlsgepllosion.

Bei den militärischen Übungen bei Jocsant in Rumänien explodierte ein Geschütz; ein Brigadier und drei Soldaten wurden auf der Stelle getötet und zwölf Mann der Bedienungsmannschaft schwer verletzt.

#### Türkisches Attentat auf einen griechischen Konsul.

Aus Serres (Macedonien) wird gemeldet: Als der griechische Vizekonsul ein an das Konsulat angrenzendes Haus betreten wollte, wurden fünfzehn Schüsse von Unbekannten abgefeuert. Man ist überzeugt, daß es sich um einen Anschlag gegen den Vizekonsul handelt. Nachforschungen ließen bisher ergebnislos.

### Berichtsverhandlungen.

#### Die Grapresseraffäre Dahsel-Schwardt vor Gericht.

Die Liebestragödie vom Likhomplatz. (Fortsetzung.)

Berlin, 7. Oktober.

Die Verhandlung mündet sich dem Falle Raepen zu. Am August v. J. war in der „Wahrheit“ ein Artikel „Die Liebestragödie vom Likhomplatz“ enthalten. In diesem von Dahsel verfassten Artikel wurde der Selbstmord eines Leutnants als bedrohlich, der Beziehungen zu einer Dame der Halbwelt hatte, die ihrerseits wieder einen zweiten Verehrer in der Person eines bejahrten Landwirts aus der Altmark besaß. Dahsel teilte diesem Herrn bald nach Veröffentlichung des Artikels mit, daß ihm fortgesetzt Material

in der Sache zugehe und daß um eine Unterbrechung. Bei dieser soll Dahsel angedeutet haben, daß der Reporter bei der Sammlung des Materials große Mühe gehabt habe und eine Entschädigung beanpruche. Der betr. Herr R. offerierte 150-200 Mark. Bei einer zweiten Unterbrechung auf dem Gute des Herrn in der Altmark bot dieser 200 Mark, nachdem Dahsel erklärt hatte, daß der Reporter für seine Arbeiten bereits 75 Mark erhalten habe. Dahsel erklärte hierzu, daß während der Verhandlungen mit R. sich kein Mitarbeiter der Schriftsteller P. I. a. d. mit Honorarforderungen gemeldet habe. Dieser habe die Absicht gehabt, das ganze Material weiter zu schreiben und habe sich nicht damit abgeben lassen wollen, daß er, Dahsel, die Sache für erledigt erklärte. Er habe daher an P. I. a. d. 75 Mark gezahlt und dann bei dem zweiten Besuche Herrn R. gesagt, daß ihm diese Zahlung ersetzt werden müsse. Auch habe er dem Herrn erklärt, daß er für seine Bemühungen nichts verlange. Zu Weihnachten habe er dann 200 Mark erhalten. Er habe die Absicht gehabt, den überschüssigen Betrag zurückzuführen, die Rückzahlung sei aber durch die Weihnachtsfeiertage verzögert worden. Die Auslagen des Zeugen R. über die Sache sind nicht ganz klar. Er will von vornherein den Eindruck gehabt haben, daß es sich um Geldforderungen handle. Zeuge Amtsgerichtsrat A. B. der der zweiten Unterbrechung auf dem Gute des R. beimönte, bekundet, daß nicht beabsichtigt gewesen sei, dem Angeklagten Dahsel auf eine Grapresseraffäre zu schließen. Man wollte nur die Sache aus der Welt schaffen. Die ganze Unterbrechung ist nicht in schroffem Tone geführt worden. Dahsel habe auf die Frage, ob 150 Mark genügen werden, geantwortet: D. rechtlich. Herr R. habe aber gesagt: Ja, ich werde 200 zahlen, es kommt schließlich nicht darauf an. Zeuge Schriftsteller P. I. a. d. hat auf Erfragen Dahsels in der Angelegenheit der Liebestragödie Antworten angelehnt. Als ihm Dahsel erklärte, daß eventuelle weitere Artikel verastet seien, habe er die Wiedererstattung seiner Auslagen gefordert und glaubt, daß er in Summa den Betrag von 75 Mark von Dahsel erhalten habe. Die Bemessungsaufnahme über diesen Fall ist damit erledigt.

Inzwischen war auch Fr. D. Ravenstein vernommen worden. Ihre Aussage geht dahin, daß sie den Artikel in der „Wahrheit“ gegen den Fabrikbesitzer Raepaner weber geschrieben, noch ihm irgenwem veranlaßt habe. Die Verhandlungen werden hierauf auf Sonnabend 9 Uhr vertagt.

### Schöffengericht.

Halle, 7. Oktober.

#### Eine Rabiate.

Die schon mehrfach vorbestrafte Handelsfrau Anna Eder von hier hatte am 14. Juli d. J. in Begleitung ihrer effährigen Tochter den Nordfriedhof besucht. Ihre Tochter erlaubte sich, eine Rose abzupflücken und wurde deshalb vom Friedhofswärter zur Rede gestellt. Die Mutter geriet über den Tadel des Wärters in bestigige Erregung und beleidigte ihn durch höchst unflätige Schimpfworte. Der Wärter brachte sie schließlich zur Ruhe im nahen Wasserturn. Auf dem Wege stieß ihn die Eder in den Rücken, daß er stürzte. Als er sich wieder aufgerafft hatte, kostete sie ihn an der Kehle und würgte ihn.

Das Schöffengericht hielt gegen die so mißsam bezähmte Weiberjente eine Geldstrafe von 30 Mark für angebracht.

#### Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerichte und Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland, Beste Nachrichten und Sport: Erich Polkow; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endruhat; Druck u. Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —

Warum plagen Sie sich so mit allen Schweißmitteln, wo doch der höchste Gebrauch der künstlich warmempfohlenen Murcholinfine genügt, um Ihrem Antlitz Jugendfrische und Reinheit der Haut zu verleihen.

Das bisher grösste  
Verkaufs-Ereignis  
in Halle,  
Nussbaum's  
90 Pfg.-Woche  
beginnt  
Sonnabend, d. 9. Okt.  
Hamburger  
Engros-Lager  
Leopold



G. m. b. H.

Halle a. S.,  
Grosse Ulrichstrasse  
60/61.

**Nur Poststr. 9/10. Geschäfts-Eröffnung!** Schrägüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal.

Nachdem ich gezeitigt war, mein früheres Geschäft Poststrasse 1 aufzugeben, werde ich

**morgen Sonnabend nachmittag 5 Uhr**

im Hause des Herrn L. Kasse & Sohn,  
**Poststraße 9/10**, schrägüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal ein neu eingerichtetes Geschäft eröffnen.

Ich werde bemüht sein, meine wertere Kundenschaft durch nur beste Fabrikate in

**Toilette-Seifen u. Parfümerien** sowie alle einschlägigen Waren auch fernerhin in meinem neuen Geschäft zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Alle Waren kommen zu den **möglichst billigsten Preisen** zum Verkauf und bitte bei Bedarf um günstigen Zutrud.

**Violetta-Parfümerie**  
 H. Peroh, Gerflächiger Spezialgeschäft für Parfümerien und Seifen, sowie für alle einschlägigen Waren.

Jetzt nur noch Poststr. 9/10 Schrägüber dem Kaiser Wilhelm-Denkmal.

**Wiesbadener**

Wiesbadener Neuzeitliche Nachrichten — Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und Amtsorgan verschiedener Gemeinden Italiens.

Einzigste Mitteilungszeitung in Wiesbaden und ganz Italien.

Gegründet 1885.

Modernere interessante Faszinierung. — Elgene Redaktionsbureau in Berlin und Paris. — Tägliches P. besondertes über die neuesten Vorgänge in aller Welt. — Anerkannt fotogeschriebene Feuilletons. — Bezahlte Artikel lokaler Teil. — Kommunale Informationen. — Gediegene Plaudereien. Freimütige Kritiken. — Spannende Romane aus der Feder der besten Schriftsteller unserer Zeit.

Gut redigierter täglicher Handelsstellen, tägliche Fremdenliste, tägliche Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen machen den Wiesbadener General-Anzeiger zu einem in allen Kreisen der Bevölkerung gern gelesenen Familienblatt.

Verbreitungsbezirk: Wiesbaden und die Vororte, Rheins- und Mainingen, Großherzogtum Hessen, Taunus, Weimarer- und blaues Ländchen.

Inserate erzielen durchschlagenden Erfolg

Auf Wunsch Probenummern und Kostenaufschläge.

**General-Anzeiger**

**Anzeiger**

**Billigere Preise!**

**Hülsenfrüchte neuester Ernte**  
 nur allerbeste, guttrockene und sauber verlesene Ware.

- |                              |        |    |        |     |
|------------------------------|--------|----|--------|-----|
| Linson                       | 1 Pfd. | 10 | 5 Pfd. | 45  |
| Linson große                 | 1 Pfd. | 14 | 5 Pfd. | 65  |
| Linson extragroße            | 1 Pfd. | 20 | 5 Pfd. | 90  |
| Erbsen grüne                 | 1 Pfd. | 16 | 5 Pfd. | 75  |
| Erbsen Victoria              | 1 Pfd. | 16 | 5 Pfd. | 75  |
| Bohnen weiße                 | 1 Pfd. | 14 | 5 Pfd. | 65  |
| Linsonbohnen neu             | 1 Pfd. | 18 | 5 Pfd. | 85  |
| Reis vorzüglich, volles Korn | 1 Pfd. | 16 | 5 Pfd. | 75  |
| Reis la. la.                 | 1 Pfd. | 20 | 5 Pfd. | 90  |
| Reis Batna                   | 1 Pfd. | 25 | 5 Pfd. | 120 |
| Reis besser Caroline         | 1 Pfd. | 32 | 5 Pfd. | 150 |
| Gries vorzüglich             | 1 Pfd. | 20 | 5 Pfd. | 95  |
| Graupen fein und mittel      | 1 Pfd. | 12 | 5 Pfd. | 58  |
| Kartoffelmehl la.            | 1 Pfd. | 14 | 5 Pfd. | 68  |
| Gerste gebrannt              | 1 Pfd. | 14 | 5 Pfd. | 68  |
| Malzkaffee prima             | 1 Pfd. | 21 | 5 Pfd. | 100 |

**Kaffee billig**  
 (frisch geröstet und rein schmeckend) Pfd. 100 u. 110 Pfd.

- Kakao**  
 durch großen Absatz sehr preiswert:
- Qualität A Pfd. nur 80 Pfd.
  - Qualität B Pfd. nur 90 Pfd.
  - Qualität C Pfd. nur 100 Pfd.
- Block-Schokolade** gar. rein, ganz vorzüglich Pfd. 65 Pfd.

**Weizenmehl,** vorzügliche Qualität.  
 1 Pfd. 17 Pf., Meiss 66 Pf.

**Maccaroni,** vorzügliche Qualität.  
 1 Pbd. 30 Pf. 5 Pfd. 145 Pf.

- |                       |        |    |        |     |
|-----------------------|--------|----|--------|-----|
| Nudeln Haben          | 1 Pbd. | 30 | 5 Pfd. | 140 |
| Nudeln Gausmacher     | 1 Pbd. | 30 | 5 Pfd. | 140 |
| Echte Eiernudeln      | 1 Pbd. | 42 | 5 Pfd. | 120 |
| Echte Eierfadennudeln | 1 Pbd. | 42 | 5 Pfd. | 120 |
| Fassonnudeln          | 1 Pbd. | 30 | 5 Pfd. | 85  |

**Weintrauben,** frische Sendung,  
 Pfd. 12 Pf.

- |                                    |          |    |        |     |
|------------------------------------|----------|----|--------|-----|
| Hederstob. Rübensaft               | 1 Pfd.   | 15 | 5 Pfd. | 70  |
| Fruchtmarmelade                    | 1 Pfd.   | 24 | 5 Pfd. | 115 |
| Zuckerhonig la.                    | 1 Pfd.   | 24 | 5 Pfd. | 115 |
| Pflaumen-Marmelade ganz vorzüglich | 1 Pfd.   | 35 | 5 Pfd. | 165 |
| ff. Tafelmostrich                  | 1 Pfd.   | 18 | 5 Pfd. | 85  |
| Schweinschmalz, gar. rein          | Pfd. nur | 70 |        |     |

**Seifen enorm billig!**

- |  |    |
|--|----|
| Oranienb. Kernseife, gr. Niegel hat 60 Pf. nur | 52 |
| Oranienburger Kernseife hat 55 Pf. nur         | 45 |
| Weisse Wachkernseife gr. Niegel hat 70 Pf. nur | 62 |
| Weisse Wachkernseife gr. Niegel hat 60 Pf. nur | 52 |
| Gelbe Schmierseife beige hat 25 Pf. nur        | 20 |
| Weisse Terpentinseife hat 25 Pf. nur           | 22 |
| Gelbe weisse Terp.-Salmiakseife hat 32 Pf. nur | 27 |
| Beste Weizenstärke hat 25 Pf. nur              | 25 |
| Borax, besser wasserlöslich hat 30 Pf. nur     | 25 |
| Blaue, beides, 3 Stk. 10 Pf. nur               | 20 |

**Unterricht.**  
 Wer erteilt Mal- und Zeichen-Unterricht?  
 Offerten unter „Billetant“ an die Expedition dieser Zeitung.  
 Englischen Privatunterricht zu mäßigen Preisen erteilt L. v. Roenne, Heiter 14. I.

**Engländerin**  
 gesucht, die gründlichen Unterricht im Englischen zu erteilen vermag. S. N. 1. 2. 1886 a. n. Exped. d. B.

**Chemikerinnen**  
 bildet aus, nach Absolvierung guter Stellen. Dr. Simon Gärtner, Halle, Weinberg 24.

**Musikschule**  
**D. Kruse,**  
 Gr. Markstr. 14.  
 empfiehlt  
 Geigen- und Klavierunterricht  
 garantiert tüchtig v. Beruf.

**Verkäufe.**  
**Blätthner-Planino,**  
 fast neu, Preisreize 950 M., für 700 M., neu 1350 M., für 1000 M. zu verkaufen. Langjährige Garantie.  
 B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Speisekartoffeln**  
 für Winterbedarf:  
 fest Gans a. Nr. 250 Pfd., ob. Hof a. Nr. 225 Pfd., unverletzt, wie für den Stock gibt a. Nr. 2 M. verkauft.  
**Gut Ruschshof,** Halle a. S.  
 Gut erhaltener  
 Lichtpausapparat  
 mit Spiegelglasfenster u. fünf einseitig. Fernrohr a. Nr. 40 cm, auf fallbarem Gestell, zu verkaufen. Poststraße 12, II. Triumphstraße u. v. Germaniastr. 5 I.

**Vermietungen.**  
 **Laden,** Gr. Branlanfstr., 3. Etage, nahe untere Poststraße, sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres Poststraße 12, II.  
 **An Spediteure, Fuhrwerksbesitzer**  
 zc. äußerst preiswert per 1. 1. 1910 zu verm., ist in Weipoltsdorf (ca. 32.000 Einwohner), in der schönsten Gegend, eine kleine Dorf a. 1250 Hektar, umfänglich, wiederlagerstaus, Kontor u. Wohnraum. Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe d. Bahnh. Best. erf. Näh. sub L. 25322 durch Bauteile u. Vogler, M. G., Halle a. S.

**Zu vermieten:**  
 in unierer hübsigsten „Hausbrauerei“ große Bodenräume, Schuppen, Cennen, Keller, eventuell Stallungen sofort oder später.  
 Nordhäuser Aktienbrauerei, Nordhausen.

**Königstr. 63**  
 hochherrschaftliche 1. Etage, 6 Zim., 2 Bäder, Küche, Speisek., Bad, Wasserleitung, reichl. Zub., ver. sofort zu vermieten. Näheres danach part. 1165/11.

**Herrschafftl. Wohnung**  
 (Einfamilienhaus) mit schönem Garten 1. April zu vermieten. Näh. Wurgstr. 34. im Kontor.

**Blücherstr. 17, p.**  
 herrschafftl. Wohnung, 7 Zim., 2 Kam., 1. u. Zub. u. gr. Gart. 1. A. 1910 preisw. verm. Best. a. 4 Uhr. Näh. Verwaltung's Gebäude der „Jugend“, Königstr. 84. d. Hausmeister Blod.

**Herrschafftl. Wohnung**  
 1. Etage, 6 heizbare Zim. m. Zubehör, Preis 900 Mark, per 1. April 1910 z. verm. Auskunft: 3. Näheres danach part.

**Möblierte Wohnungen.**  
 Zwei möblierte Zimmer (möglichst mit Badeeinrichtung) von einem Herrn sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. O. 2042 an die Expedition d. Zeitg.

**Köstritzer Schwarzbier**  
 Jeder Arzt empfiehlt.  
 als der bestinsten Brauer Köstritz — gegen 1850

Erholungsheim  
 Weldenplan 20.  
 Schöne Zimmer und Kammerm., billiger guter Mittagstisch für 30 u. 60 Pfg. Abdomen billiger. Pension monatlich 28 — 60 Mark. Bäder und schöner Garten.

**Rosen!**  
 Empf. hochstämmige u. niedrige Rosen mit starken Kronen und reichlichem Wurzelvermögen.  
 Henniger, Befrenerweg 86, Gärtnerei weiß. vom Erbtreiedhof.

**Haben Sie**  
 schon meine Spitzkugeln (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.  
 3730  
 Carl Bohn, Breitestr. 10. Markt Roter Turm 12.

**Winterapfel**  
 Empfehlung alle Sorten von 8—12 Mark den Zentner.  
 Gute Winterbirnen. Täglich frisch geschnittene Weintrauben.  
 W. Ritter, Grobjena b. Naumb. & Co.  
 Gravenheiner a. Zentn. 23 Mk.  
 Winterisäpffel „ 15 „  
 Wirtschaftsapfel „ 10 „  
 frei behalt. Wandseil offeriert Amt Delbra, Wundseiler Gesezts.

**Haut-Bleicherme**  
 Chloro-bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Wirksamstes ungeschädliches Mittel gegen unihöne Hautfarbe, Sommerprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautausschlage. Mit anschl. Wandseil, 1 Pfd. bei Einleide, non 1.50 Mfr. Franco Wien versandt. — Chloro-bleich. Depot u. Versand: Friedrichs- und Höppling'sche Apotheker.  
 Martin Jessnitzner Nachf., Inh.: Kurt Paully, Telephon 2058, Kohlenhandlung, Thüringerstr. 16.  
 Briketts ab Lager 58 Pfg. per 12.  
 Handwagen zur Verfügung.

**Teufin**  
 Überall zu haben. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Modernste Lederputz-Creme  
 Beste Reinigungs-u. Poliermittel für alle Metalle.  
 A. Lattemann, Halle a. S. Chemische Fabrik geg. 1870.

Musgewürz  
 täglich frisch gemahlen, offeriert von L. Rüchner, Halle-Zoostr. 10.  
 Stationen zum Winterbedarf  
 Zentn. von 2.25 Mfr. an  
**Oekonomi, Breitestr. 10**  
 Dr. Rühlstahl, auch für Kranke pass., u. feil gepost. Aufträge, oft neu, billig zu verkaufen. Gleichzeitige, Wurgstr. 19, I.

**Robert Weise,**  
 Halle a. S., Friedrichplatz 9.